

## Zusammenfassung Organisation des Spielnachmittages Spiel ohne / mit Grenzen

Durchgeführt am 24. Oktober 09 von der EMW Stufenrat 1

In der Sitzung vom April 08 beschlossen die Delegierten des Stufenrates 1 das Thema Mobbing zu bearbeiten. Daraus folgend bildete sich eine Arbeitsgruppe, welche durch die Schulsozialarbeiterin Frau Heini ergänzt wurde.

Da dieses Thema vielschichtig bearbeitet werden konnte, wurde die Arbeitsgruppe in drei Untergruppen geteilt. Drei Personen nahmen sich dem Projekt Spielnachmittag Spiel ohne / mit Grenzen an. Das angestrebte Ziel war, im Juni 2009 den Spielnachmittag durchzuführen. Ein Mitglied musste sich jedoch aus gesundheitlichen Gründen aus der Arbeitsgruppe zurückziehen, so dass bei den Delegierten ein Aufruf zur Mitarbeit gestartet wurde. Es konnten vier Personen, sowie eine Lehrperson für die Mitarbeit gewonnen werden. Der zeitliche Rahmen konnte jedoch nicht mehr eingehalten werden, weshalb der Termin auf den 24. Oktober 09 verschoben wurde. Die Arbeitsgruppe beschloss, einen Spielparcours durchzuführen. Die angemeldeten Personen sollten in Gruppen eingeteilt werden, welche zusammen den Parcours durchlaufen. Wichtig war, dass die Kinder zusammen mit den Eltern kommen mussten. Zum Inhalt des Parcours siehe Anmeldung und Rückblick. Nach dem Parcours konnten sich die Teilnehmer bei Kaffee und Kuchen stärken.

Positive Erfahrungen:

- In der Arbeitsgruppe war eine positive und motivierte Stimmung
- Es meldeten sich 180 Personen an, zurückzuführen auf die sehr gut gestaltete Anmeldung
- durch das Mieten der Spiele wurde das Suchen nach eigenen Spielen vereinfacht ([www.spielmaterialvermietung.ch](http://www.spielmaterialvermietung.ch)). Die Hälfte der Spiele wurde gemietet, die andere Hälfte wurde selber gestaltet. Preis / Leistung der gemieteten Spiele stimmte.
- Es kamen sehr viele positive Rückmeldungen von den Teilnehmern.

Negative Erfahrungen:

- zirka 45 Personen meldeten sich für den Anlass nicht ab, 25 Personen entschuldigten sich. Dadurch mussten die Gruppeneinteilung kurzfristig geändert werden, um gleich grosse Gruppen zu erhalten.
- Die Suche für einen genug grossen Raum für das Kaffee gestaltete sich als schwierig, da nur ein Raum für zirka 50 Personen vorhanden war.
- In der Turnhalle funktionierte der Lautsprecher nicht, so dass die Ansprache an die Teilnehmer erschwert war.
- Es fanden zwei Parcours parallel nebeneinander statt, eine Abtrennung hätte besser dargestellt werden sollen.
- Die Plakate, welche auf das Thema Kinder stärken hinwiesen, wurden von den Teilnehmern nicht gross beachtet. Die Betreuer der Spiele hätten von der Arbeitsgruppe diesbezüglich noch besser instruiert werden können.

Schwierigkeiten:

- wenn alle angemeldeten Personen gekommen wären, wäre der Platz in der Turnhalle knapp gewesen, bzw. die Wartezeit bei den Spielen zu lang.
- Der Raum für das Kaffee konnte erst gesucht werden, als man wusste, wie viele Anmeldungen vorhanden sind. Dies gestaltete sich durch die vielen Anmeldungen als schwierig, da grössere Räume gemietet werden mussten. Der Anlass sollte möglichst selbsttragend sein. Zudem musste der Raum in der Nähe der Turnhalle sein.

Ausblick für einen ähnlichen Anlass.

- Es muss mit zirka 30 % weniger Personen gerechnet werden, als dass sich angemeldet haben.
- Auf der Anmeldung fehlte, dass für die Teilnehmer keine Haftung übernommen wird.
- Einen ähnlichen Anlass eher im Frühling planen.